

# Die Universitäts- und Rehabilitationskliniken Ulm sparen mit den Systemen Cell Saver®5+ und MCS®+ 166.000 €



## Herausforderung

Die Abteilung für Anästhesiologie und Intensivmedizin der Universitäts- und Rehabilitationskliniken Ulm (RKU) in Deutschland hatte zum Ziel, homologe Bluttransfusionen in der elektiven orthopädischen Chirurgie zu vermeiden und so die Zahl postoperativer Infektionen, die Länge der Patientenaufenthalte und die damit verbundenen Kosten zu senken. Es sollte ein Verfahren eingesetzt werden, mit dem autologes Plasma und Erythrozyten hergestellt werden können, um einerseits die besten Patientenergebnisse zu erzielen und andererseits eine solide wirtschaftliche Investition in Technologien zu tätigen.

## Lösung

Haemonetics hat das Autotransfusionssystem Cell Saver®5+ und das Multikomponentensystem MCS®+ in das Blutmanagementprogramm der Klinik eingeführt. Das MCS+ System ermöglichte den Anästhesisten, für jeden Patienten autologe Blutprodukte bereitzustellen, die dem Patienten später wieder zurückgeführt werden konnten. Zusätzlich wurde das Wundblut des Patienten mit dem Cell Saver-System intra- und postoperativ verarbeitet und gewaschen und das Blut von bestmöglicher Qualität – nämlich das eigene – zurückgeführt. Dies ist die beste Voraussetzung für eine baldige Genesung ohne Komplikationen.

## Ergebnisse

- In den RKU wurden mit dem MCS+ System 3059 Einheiten autologes Plasma (jeweils 300 ml) und 207 Einheiten Erythrozyten (jeweils 250 ml) von 1044 Patienten hergestellt. Da das Plasma zwei Jahre ohne Qualitätsverlust eingefroren gelagert werden kann, sind Chirurgen nun in der Lage, Operationen flexibler zu planen.
- Mithilfe des Cell Saver-Systems wurden in den RKU 415 Liter gewaschene Erythrozyten hergestellt. Dies entspricht einer Menge von 1660 Einheiten aus der Blutbank (zu jeweils 100 €) und somit einer Kosteneinsparung von 166.000 €.

## Referenzen

Seit über 25 Jahren haben wir eine ausgezeichnete Beziehung zu Haemonetics. Während dieser Zeit sind wir mit den Geräten, Einwegartikeln und Beratungsdiensten des Unternehmens stets zufrieden gewesen. Sowohl die Lösungen von Haemonetics als auch der persönliche Kontakt mit den Firmenmitarbeitern haben die RKU dabei unterstützt, ein effektives und profitables autologes Blutmanagementprogramm zu entwickeln, das unseren Patienten zugute kommt.

Dr. Peter Geiger  
Leiter der Abteilung für Anästhesiologie  
und Intensivmedizin

